

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

... Theil des christlichen Zeitvertreibers oder Geistlichen Retzelbuchs

Darinnen von Gott, von der Schöpfung, von Engeln, Teuffeln, Menschen
und von allen Creaturen und Erdgewechsen durch Fragen und Antwort
gehandelt wird

Sachs, Michael

[Magdeburg], 1601

XXIII. Von Wassern

[urn:nbn:de:bsz:31-116649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116649)

Von Wassern.

Wie viel Wasser sind durch das Paradiß geflossen? Antwort.

Vtere: Das erste nennet Moses Pison / das heist eine Ergießung / vnd ist der grosse Wassers reiche Fluß in India / so man Ganges nennet / Genesis am 2.

Das ander heist Eihon / vnd ist der grosse Fluß in Egyptenlande / den man jezund Nilum nennet / wie Syrach bezeuget im 24. Capittel.

Das dritte heist Tigris / vnd ist der schnelle lauffende Fluß in Assyria / so man jezund Tygris nennet.

Das vierdte ist der Phrath / den man sonst Euphrates nennet / vnd durchleuffet das Land Syriam / Armentam vnd Mesopotamiam / auch die Stadt Babylon / da fellet er in den Fluß Tygrim vnd in das Schilffmeer / Genesis am 2. 1. Jerem. 13. 46. 1. Maccab. 3.

Welche sind die berühmtesten Wasser des Alten Testaments? Antw.

Erstlich die vier grosse Flüsse des Paradieses / die Moses rühmet / das sie Gold vnd Edels gesteine mit sich geführet vnd gebracht haben / Genesis am 2. welche auch Syrach hoch rühmet im 24. Capittel.

Zum andern / das rote Meer / das Gott von einander gethet / vnd die Israeliten mit trost

inflat. g. da

50
A 2688

Von Wassern.

Ehenem Fuß hindurch geföhret / darnach baldt wider zusammen fallen / vñnd die Egyptier hat erseuffen lassen / daher es in aller Welt berümet worden / Exodi 14.

Zum dritten / der Jordan / den GOTT auch von einander getheilet / vñnd die Israeliten hindurch geföhret hat mit trockenem Fuß / da er völlesten war / Josua am 3.

Wie breit ist das Rote Meer gewesen / da die Israeliten sind hindurch gangen? Antwort.

Auß der Beschreibung Ptolomei vñnd anderer erscheinet / das es fast funffzehen Meilen breit gewesen / an dem Orte / da die Israeliten hindurch gegangen sind / drum b sie ohne zweiffel mehr denn einen Tag vñnd Nacht mit dem Durchgange zugebracht haben.

Wie offte sind die Israeliten mit trockenem Fusse durch grosse Wasser gangen? Antwort.

Zweymal: Erstlich durch das rothe Meer / das Gott für inen von einander theilte / Dis ist geschehen den 10. Tag Aprilis / im 2453. Jahre der Welt / Exod. 14.

Zum andern / durch den Jordan / da er am völlesten war / den GOTT auch von einander theilte / vñnd ihnen einen Weg hindurch machte / Dis ist auch geschehen den 10. Tag Aprilis / im 2493. Jahre / Josua am 3.

Wie

Wie oft ist der Jordan von einander
getheilet worden? Antwort.

Dreymal: Erstlich durch Josuam. Zum
andern/durch Eliam. Zum dritten/durch Elis
seum.

Wo hat Eysen im Wasser geset, wohn
men? Antwort.

Im Jordan/ als die Kinder der Prophe
ten am Jerdan Holz hieben/ vnd einem die Art
abfuhr/ vnd ins Wasser fiel/ nam der Prophe
t Elise ein Holz/ vnd stieß es an dem Orte/ da die
Art hingefallen war/ vnd sihe/ als bald schwams
me die Art empor/ 2. Reg. 6.

Was bedeut dieses? Antwort.

Dis ist eine feine Bedeutung / der Krafft/
so die Heilige Tauffe an vns wirket / Denn wie
das Eysen zu Grunde fellet ehe Eliseus betet/
Also fallen für der Tauffe alle Menschen zu
Grunde/ wie ein schwer Eysen / Wie aber das
Eysen empor schwimmet/ da Eliseus betet/ Also
als bald der Mensch getaufft ist/ schwimmet der
oben in der Gnade Gottes/ wie ein leicht dürre
Holz/ vnd kan die Sünde ja nicht mehr als ein
Eysen zu Grunde sencken/ Ambros. lib. 1. cap. 4.
de Sacram.

Wenn ist das größte Wasser ergiessen
gewesen? Antwort.

Zur zeit der Sündfluth da das Wasser die
ganze Welt vbergos vnd vberfloß/ vnd ward so
R ij tioff

instat. g. la.

Vom Meer.

tieff/das es alle hohe Berge vnter dem Himmel bedeckte/ vnd funffzehen Ellen hoch vber das höchste Gebirge gieng/ Genesis am 7.

Vom Meer.

Wenn ist das Meer gemacht?
Antwort.

Am dritten Tage der Schöpfung/ da Gott der 3 ER sprach / Es samle sich das Wasser an besondere orter / das man das Trockene sehe/ Vnd es geschach also / Vnd Gott nennete das Trockene Erden/ vnd die samlung der Wasser nennete Er Meer/ Genesis am 1.

Wo kommen alle Wasser zusammen?
Antwort.

Im Meer / wie Salomon saget in seinen Predigten am 1. Capittel / Alle Wasser lauffen in das Meer/ noch wird das Meer nicht völler dauon/ Denn an dem orte da sie herfließen/ fließen sie auch widerumb hin.

Wer wehret dem Meer/ das es nicht
oberläufft/ vnd die Erde verderbet?
Antwort.

Der Allmechtige Gott vnd Schöpffer/ wie Syrach bezeuget am 43. Capittel/ Gott wehret dem Meer durch seine Wort / das es nicht außreiset. Prouerb. 8. Gott setzet dem Meer ein Ziel/ vnd den Wassern/ das sie nicht vber gehen/ seinen Befehl. Job 38. Ich brach dem Meer sein

nen

nen Lauff mit seinem Thanne/vnnd setze ihm Kiegel vnd Thür/ vnd sprach: Bis hieher soltu kommen/vnd nicht weiter/ Sie sollen sich legen deine stolze Wellen.

Welche Menschen sind dem Meer gleich? Antwort.

Die Gottlosen/ die immer eine Bosheit vber die ander treiben/ wie Esaias am 57. sagt/ Die Gottlosen sind wie ein ungestüm Meer/das nicht stille sein kan/vnd seine Wellen/Roch vnd Unflath aufwirfft.

Wenn ist das Meer am sterckesten aufgebrochen? Antwort.

Im 1656. Jahre nach Erschaffung der Welt/als Gott die erste Welt mit der Sünde fluth erschuffte vnd verderbte/Da ließ Gott das Meer aufbrechen/vnd alle Brunnen der grossen Tieffen sich aufsthan / das der ganze Erds bodem mit Wasser bedeckt vnd erfüllet ward/vnnd alle lebendige Creaturen darauff vnters giengen / Genesis am 7.

Welches ist das allerschedlichste Meer? Antwort.

Das todte Meer/welchs an dem orte worden ist/ da Gott Sodomam vnnd Gomorrham mit Feuer vom Himmel herab verbrandt hat/ ist ungefehr acht Meilen lang/vnd wird genand das todte Meer/ darumb das gar nichts darinnen leben kan/vnd das sein Wasser gar unbesweglich ist/vnd kein Wind es zur Bewegung erwecken kan.

instat. 9 sa

Bei h
50
A 2688
mo
Je
Erd
Rat
fily
man
H
W
in
man
R
man
A
is lo
3
von
S
M
B
man

Vom Meer.

In der mitten/ dieses Meers quillet vnd pros
belt Pech auß dem grunde / als ob es von einem
grossen Feuer heraus getrieben würde / vnd
dasselbe Pech machet das Wasser so dicke vnd
zehe / das kein ding darinne zu Grunde fallen
kan / vnd das kein Schiff darinne kan beweget
werden / Wenn ein Mensch darinnen gehen wil /
wirfft ihn das Wasser von stund an vmb vnd
vber sich / das er nicht kan fortkommen / Es ist
auff diesem Meer allweg ein schwarzer Dampf
der alle Metall rostig machet / wie schön sie
gleich poliret sind / Vnd wenn der Wind gehet /
vermag niemand vmb diß Meer zu bleiben / von
wegen des gewlichen Gestankes / den der wind
dauon treibet.

Es wachsen wol hin vnd wider an diesem
Meer hübsche Baumfrüchte / die von aussen
schön anzusehen sind / aber wenn man sie auff
schneidet / sind sie inwendig voller Aschen vnd
Gestankes.

Man findet zu rings vmb diß Meer / in den
Felsen vnd auff dem Lande viel mercklicher zeis
chen eines grossen Brandes / Vnd ist in Summa
eine elende / gewliche Gestalt vmb diß Meer
allenthalben / zu Wasser vnd zu Lande / das we
der Menschen noch Thier darbey wohnen köns
nen / Munster. in Cosmograph. fol. 1105.

**Wo wird vns dieses Meers Gelegenheit
zubetrachten in der Schrift für
gehalten? Antwort.**

Im Buch der Weisheit am 10. Capittel.
Der fünff Stedte verwüstet Land rauchet noch /
zum

zum Teugniss der Bosheit/ sampt den Beumen/
so unreiffe Früchte tragen/ sampt der Salzsens
len/ die da stehen/ zum Gedechtnis der Vnglens
bigen Seelen. Item in der 2. Epistel Petri am
2. Gott hat die Stedre Sodomam vnd Gomora
rham zu Aschen gemacht/ vnd bgekehret vnd vers
dammet/ darmit ein Exempel gesezet den Gotts
losen/ die hernach kommen würden.

Welches ist das wunderbarlichste vnd
näheste fließende Wasser?

Antwort.

Der grosse Fluß Nilus/ so durch Egypten
fließ/ vnd jährlich vmb S. Johannis Tag ans
fehret zu wachsen/ vnd nimmet für vnd für also
zu/ das er/ wenn die Sonne mitten in Lewen
Kömpf/ allenthalben vbergehret/ vnd ganz Egy
ptenland bedecket/ außgenommen die Stedre/
Flecken vnd Dörffer/ die auff erschütterten Hü
geln liegen/ das sie das Wasser nicht kan erreis
chen/ vnd so die Sonne in die Jungfraw Köm
met/ fehret das Wasser wider an/ sich zusetzen/ als
so das es am hundersten Tage nach seiner Ers
gießung/ wider ganz in seinen vorigen Gang
vnd Gestaden Kömpf.

Vnd ist diß ein groß Wunder mit diesem
Flusse/ das da andere Wasser/ wenn sie vberges
hen/ der Weide vnd L. fern schaden thun/ Denn
sie flogen hinweg den guten Grund/ vnd lassen
Sand vnd Steine an der stat liegen/ Aber dies
ser Fluß thut mit seinem Oberschuß merckli
chen grossen Nutz dem ganzen Egypten/ denn
er fährt einen fetten Schleim mit sich/ der set
zet sich auff die Erden/ vnd durchtrünget die so
wol/

instat. 9 la

50
A 2688

Von Bässern.

wol/das sie sehr fruchtbar darvon wird / Hies
von besihe Genes. 2. 13. Syr. 24.

Welchs sind die berühmsten Wasser im Newen Testament: Antwort.

Das erste ist der Jordan / darbey Johans
nes geprediget/vnd viel Tausend Menschen ges
taufft hat/darinne auch der HErr Christus ges
taufft ist/darbey der Vater vom Himmel herab
geredet vnnnd gesaget hatte/ Diß ist mein lieber
Sohn / an dem ich wolgefallen habe/ Da auch
der Heilige Geist in Tauben Gestalt vom Him
mel herab auff Christum gefahren ist/ Matth. 3.

Das ander ist der See Genesareth/im Gas
lileischen Lande/der bey zwanzig Meilen lang
gewesen/darauff der HErr Christus oft gepres
diget/grosse Wunder vnnnd Werck gethan hat/
daran hat Er fast alle seine Jünger beruffen
zum Apostelamt / hat allda oft dem Winde
vnd Wasser geboten/ das es hat müssen still stes
hen/ ist drüber hingegangen / als ober trocken
Land/ Da es ihm an einem Sins groschen mass
gelte/hieß Er Petrum darinnen einen Fisch fas
hen/vnd auß dessen Munde das Gelt nemen.

In diesem See treibet Christus Petro so
viel Fische ins Netz/ das er zwey Schiff darmit
fället.

An diesem See offenbaret sich Christus sei
nen Jüngern nach seiner Auferstehung/ vnd jaz
get Petro hundert drey vnnnd funffzig grosser
Fische ins Netz/helt auch am Oser Malzeit mit
den Jüngern / Johan. am 21.

Das dritte ist der Schaffteich zu Jerusalem/
darinn alle Jahr auff Pfingsten ein Engel vom
Himmel

Himmel herab fuhr/ vnd das Wasser bewegte/
vnd welcher Krancke nach der Bewegung des
Wassers am ersten hinein steig / der ward ges
sund / mit waserley Seuche er auch behafftet
war/ drum auch stets eine grosse Zahl Francker
Leute allda gelegen / vnd auff die Bewegung
des Wassers gewartet haben/ Johan. 5.

Wenn sind am meisten Leut im Was
ser ersoffen? Antwort.

Zur zeit der Sündfluth/ da alle Menschen
der ganzen Welt ersoffen / außgenommen Noa
mit den seinen/ die in der Archa erhalten wor
den/ Genesis am 7.

Item/ zur zeit des Außzugs der Kinder Is
rael auß Egypten / da Gott im rothen Meer ers
senffte/ den König Pharaonem mit seinem gan
zen Kriegsheer/ Exod. 14.

Wer ist am tieffesten ins Wasser ges
fallen? Antwort.

Der Prophet Jonas/ da er durch den Wals
fisch in die allertieffeste Abgründe des Meers
geföhret ward/ wie er klagt im 2. Capittel / Du
warffest mich in die Tieffe mitten im Meer/ das
die Fluth mich vmbgaben / Alle deine Wogen
vnd Wellen giengen ober mich/ Ich saue hin
unter zu der Berge Grunde.

Welch Wasser fleust ober sich?
Antwort.

Die Threnen der Witwen vnd Elenden/ wie
Eyrach sagt am 35. Capittel / Die Threnen der
Wit

inflat. g. la

50
A 2688

Von Wassern.

Witwen stießen wol die Bäcklein herab / aber sie steigen vber sich / wider den / der sie herauf drins get.

Wer zeuhet den Wassern einen Harnisch an? Antwort.

GOTT der Z E R R / wenn Er die Wasser zufrieren leffet / Denn also redet Syrach am 43. Gott leffet den kalten Nordwind wehen / so wird das Wasser zu Eys / Wo Wasser ist / da wehet er vber her / vnd zeucht dem Wasser gleich einen Harnisch an.

Wo ist auß bitterm Wasser süßes worden? Antwort.

In der Wüsten Mara / da war so bitter Wasser / das es weder Menschen noch Viehe trincken konden / Aber so bald Moses auß Gottes Befehl einen Baum drein warff / ward es süß / gesund vnd lieblich zu trincken / Exod. 15.

Was bedeut diese Geschichte? Antwort.

Es ist ein feines Fürbilde des bitteren Creuzes vnd seiner Süßmachung / denn alles Creuz vnd Anfechtung dencht vnserm Fleische vnd Blute von Natur sawer vnd bitter / schedlich vnd vnertreglich / Aber so bald wir den Baum des bitteren Creuzes Christi drein legen / wird es süß / Das ist / Wenn wir im Glauben betrachten / was für grosse Pein / schmerzlichen vnd bitteren Todt Christus für vns am Creuz gelitten hat / so wird vns vnser Creuz auch ertreglich / wie

Wie Gregorius sein sager: Si passio Christi ad
memoriam reuocetur, nihil adeo durum, quod non
aquo animo toleretur.

Das ist:

Christi Leidens Betrachtung macht
Das man sein Creutz gar gering acht/
Seltis für ein leicht vnd süsse tracht.

Wo ist böse Wasser durch Saltz gut
gemacht? Antwort.

Zu Jericho/als da die Einwohner zu Elis
sao sagten/ Es ist gut wohnen in dieser Stadt/
alleine es ist böse vnfruchtbar Wasser hie. Da
befahler/ das sie ihm darbrechten eine newe
Schalen mit Saltze / vnd gieng darmit zu des
Wasserquelle / warff das Saltz darein / vnd
sprach: So spricht der HERR/ Ich habe diß
Wasser gesund gemacht / es sol hinfert kein
Tode noch Vnfruchtbarkeit dauon kommen /
Also ward das Wasser gesund biß auff diesen
Tag/nach dem Wort/das Elisa redete/2.Reg.2.

Wer hat das allergefundeste Wasser
gesehen? Antwort.

Der Prophet Ezechiel/dem ward vom Eng
gel gewiesen ein Strom auß dem Tempel in
das Meer stießen / dauon alle Meerwasser ges
sund worden/vnd alles was da lebete vnd wes
bete/solte gesund werden/ wo dieser Strom hin
keme/Ezech. am 47.

Wer hat das Wasser zu brauchen vera
achtet? Antwort.

Naaman/der Hauptman auß Syrien / als
dem

instat. g. sal.

50
A 2688

Bei h
p. m. g.
Qua g
A 2688
Jhu
mo
Je
Erd
Rat
fili
van
H
R
m
m
R
van fa
A
is lo
3
van yf
S
M
Bran

Von Wassern.

dem der Prophet Elisens befahl/er solte sich stek
benmal waschen im Wasser des Jordans / so
würde er von seinem Aussatze rein werden / Da
ward er schellig / verachtet diesen Rath / vnd
sprach: Ich dachte er solte zu mir herauß kom
men/ vnd den Namen des HERRN seines
Gottes vber mir außruffen / vnd mit seiner
Hand vber den Aussatz fahren/vnd ihn also weg
thun/Sind nicht die Wasser Amara vnd Phars
phar zu Damasco besser denn alle Wasser in Is
rael/das ich mich drinnen wäsche vnd rein wür
de/vnd zog weg mit Sorne/ 2. Reg. 5.

XXIII.

Von Schiffarten.

Woredet die Schrift von erfindung
der Schiffarten des Meers?
Antwort.

Im Buch der Weisheit am 14. Capittel/
Das Schiff ist erfunden Nahrung zu suchen/
denn weil du HERR Gott nicht wilt/ das
ledig liege/was du erschaffen hast durch deine
Weisheit/ so geschicht es / das die Menschen so
einem geringen Holze jr Leben vertrauen/vnd
erhalten werden im Schiffe/ damit sie durch die
Meerwellen fahren/deine Fürsichtigkeit regier
et es/denn du gibst auch im Meer Weg / vnd
mitten vnter den Wellen sichern Lauff.

Wo